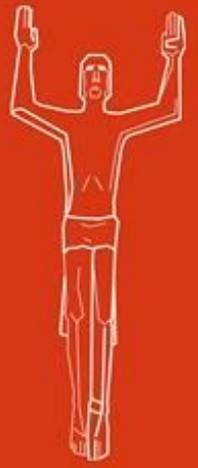




EVANGELISCH IN NEUBAU AUFERSTEHUNGSKIRCHE

Gemeindebrief der Evangelischen Pfarrgemeinde A.B. Wien-Neubau/Fünfhaus



**„Seid stille und erkennet,
dass ich Gott bin!“**

Psalm 46,11



Liebe Leserinnen und Leser!

Wie gewinnen wir Zeiten der Langsamkeit?

Ein generelles Entschleunigen wäre schön, ist schön und wohltuend. Das merken wir alle zum Beispiel im Urlaub. Und immer wieder höre ich den Wunsch, etwas davon mitzunehmen in den Alltag. Meistens wird dieser Wunsch nach wenigen Tagen zunichte gemacht. Die Menge der Anforderungen und Termine lässt keine langsame Schrittfolge zu.

Und die, die keine Berufstermine haben, zum Beispiel unsere Pensionist*innen, haben oft "keine Zeit", weil sie sich selber so Vieles einteilen.

Und jetzt kommt mit dem *Advent* eine Zeit, die uns mit Kerzen, guten Düften und dem Adventkranz zum Verweilen einlädt. Auch ein Adventkalender ist eine Hilfe, Tage und Aufgaben Tag für Tag, Schritt für Schritt zu gehen. Aber die Fülle der Feiern und Einkäufe treibt uns oft in die Hast und Unruhe.

Woran liegt das? Wollen wir mehr als in der uns gegebenen Zeit möglich ist? Und wer kann das messen?

Wenn wir weit über unsere Belastungsgrenze hinausgegangen sind, zeigt uns der Körper, dass es zu viel war und zu viel ist. Beschwerden und Krankheiten bremsen uns. Meistens reagieren wir auf diese unangenehmen Symptome wie wir eben auf Störungen unserer gewohnten Abläufe reagieren: die einen mit Verärgerung, andere mit einem Seufzen.

Was kann uns helfen, schon früher ein ZU VIEL oder ein ZU SCHNELL zu bemerken?

Für mich ist klar, dass das nur durch Pausen und durch ein Hören auf den eigenen Körper gelingen kann.



Gottesdienste sind für mich, sogar wenn ich sie leite, solche Pausen. Mir helfen dabei die Musik, das eigene Mitsingen oder auch feierliche Momente in der Auferstehungskirche. Mit feierlich meine ich sowohl eine dichte Atmosphäre bei der Feier des Abendmahls als auch die Bewegung eines kleinen Kindes, das die Stufen zum Taufbecken hinauf krabbelt.

Und manchmal werden **Mitmenschen** für mich zu einem „**Pausenzeichen**“: Sie machen mich darauf aufmerksam, dass es mir jetzt gut tut, einen Gang herunterzuschalten, etwas langsamer zu gehen, innezuhalten und es Gott gleich zu tun: „ ... und am siebten Tag ruhte er von allen seinen Werken“.

*Dass wir füreinander
„Pausenzeichen“ werden Wünscht
besonders im Advent
Ihr und euer Pfarrer*

Hans-Jürgen Deml



Rückblick auf den Reformations- gottesdienst

„Hilfe in großer Not – mit Psalm 46“ – das war das Thema in unserem Reformationsgottesdienst am 31. Oktober in unserer Auferstehungskirche, der live in Radio und Fernsehen übertragen wurde.

Wenn Nöte zu groß werden, um sie in Worte zu fassen – gibt es dann noch Hoffnung? Kann dennoch Zuversicht erwachsen? In einer Zeit der multiplen Krise mit der Pandemie und ihren Folgen, Krieg in Europa, Klimakrise, Teuerung – in dieser Zeit suchen wir Zuflucht bei Gott, der unsere feste Burg ist.

Die Predigt hielt Diakoniedirektorin Maria Katharina Moser.

Musikalisch wurde die Feier gestaltet vom Chor und Blechbläserquintett am Institut für Orgel, Orgelforschung und Kirchenmusik an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien, unter der Leitung von Thomas Kiefer.

Die Teams vom ORF (Ö1 und ORF III) sorgten dafür, dass neben den rund 70 Mitfeiernden in der Auferstehungskirche noch viele weitere Menschen an den Radio- und Fernsehgeräten an der Feier teilhaben konnten. Den Gottesdienst gibt es im Internet zum Nachhören und -schauen:

Fernsehübertragung: <https://religion.orf.at/tv/stories/3215823/>

Radioübertragung: <https://religion.orf.at/radio/stories/3215644/>

Die Predigt von Maria Katharina Moser gibt es auf der Internet-Seite der Diakonie Österreich zum Nachlesen: <https://www.diakonie.at/news-stories/story/predigt->



VERANSTALTUNGEN



TANGO GOES CHURCH

Weiter geht es mit dem Tango Argentino unter Leitung der AdanzaS! Auch Neueinsteiger*innen sind bei diesem Improvisationstanz willkommen. Näheres auf www.evangel-neubau.at oder bei Anja Deml unter 0699/18877 817

Die geplanten Termine sind:
2./3. Dezember und 27./28. Jänner 23.
Save the Date: 23. April 23,
11:30 Uhr Tango-Matinee

Unser Flohmarkt

**WINTER-
FLOHMARKT**

**28.11.
14:00-19:00**

**29.11.
10:00-19:00**

1070 LINDENGASSE 44
EVANG. AUFERSTEHUNGSKIRCHE





Anknüpfungspunkte

Schön, dass Sie die Gemeindezeitschrift lesen. Ich würde Ihnen nämlich gern eine Frage stellen: Wie viele Menschen, glauben, Sie, erhalten diese Zeitschrift? Die Antwort finden Sie weiter unten. Und – richtig geschätzt?

Ich finde diese Zahl durchaus bemerkenswert. Jede*r von uns hat seine eigene Verbindung zum Evangelisch Sein und trotzdem sind wir alle eine Gemeinschaft – zumindest die Gemeinschaft derer, die diese Kirchenzeitschrift erhalten.

Wenn ich Sie zufällig in der Straßenbahn mit der Zeitschrift in der Hand getroffen hätt', könnte ich Sie ansprechen: „Ah, Sie gehören auch zur Pfarrgemeinde Neubau/Fünfhaus, das ist ja nett“. Wir könnten ins Gespräch kommen. Ich könnte Sie fragen, ob Sie von den Erprobungsraum – Workshops gehört haben, oder gar teilgenommen haben. Eventuell würde ich versuchen, Sie zu überreden, beim Chor vorbei zu schauen, meistens kann ich's nicht lassen. Vielleicht würde ich Sie fragen, ob Sie nach Corona wieder Lust haben, etwas geselliger zu sein und auch mal zum Gottesdienst kommen möchten, inklusive Tratscherl.

Kann sein, dass Sie brummen „... Gottesdienst, ich weiß nicht, schon lang nicht mehr gewesen“ Dann würde ich Ihnen die offene Kirche und das Friedensgebet am Mittwoch ans Herz legen. Es kann nämlich sehr gut tun, eine Zeit für sich zu haben und die Stille im großen Kirchenraum auf sich wirken zu lassen. Das wirkt! Wenn Sie vielleicht einwerfen: „ja, schon, aber Kirche...“ dann würde ich Ihnen sagen: Nennen Sie es anders für sich, nennen Sie es Ihren kleinen Retreat, Ihr „sich Erden“, Ihre „Atempause“. Sie dürfen Sich in der Auferstehungskirche holen, was Sie brauchen und es benennen, wie Sie mögen. Die Auferstehungskirche ist eine A&O Kirche, willkommen und offen. Sie können einfach vorbeischaun, „schnuppern“.

Und noch viel mehr: Wenn Sie mögen, können Sie auch mitgestalten. Kirche und Gemeinde gemeinsam gestalten. Sich einbringen. Sich ausprobieren – etwa beim Tangotanz oder im Austausch in der Bibelstunde „Spirituell und Aktuell“.

Oder Sie haben eine Idee – die Gemeinde hat Räume, ein wunderschönes Foyer und einen sehr aufgeschlossenen Pfarrer.

Ich merke, ich komm` ins Schwärmen. Was ich eigentlich sagen will: Kommen Sie doch am Sonntag oder Mittwoch mal vorbei und lassen Sie sich persönlich „beraten“, was die Gemeinde alles „bietet“, wenn Sie es so nennen wollen. Stellen Sie sich vor, wenn wir 1.500 Gemeindemitglieder uns alle am Sonntag in der Kirche treffen. Das wär' ein Fest!

Ihre

Laura Morawetz



2022 JAHR DER SCHÖPFUNG



Schöpfungsverantwortung

Schöpfungsfest vom 12. Juni

Nach dem Gottesdienst wurden die Workshops von Februar bis April zu den Themen Lebensmittel, Textilien, Elektro-/ Elektronikeräte/ Datenkonsum, Möbel durch zwei weitere Workshoprunden – eine vormittags und eine nachmittags – erweitert. Dabei haben wir mögliche Lösungsansätze auf individueller wie auch auf institutioneller Ebene erarbeitet. Diese Ergebnisse wurden dann in der Kirche mit einem hochkarätigen Podium diskutiert:

Dr. **Michael Chalupka** (unser Bischof, evangelische Kirche),
Dr. **Barbara Hartl** (Umwelt-, Verhaltenspsychologie - WU Wien),
Prof. **Rupert Wimmer** (innovative Holztechnologie - BOKU Wien),
Prof. **Werner Zollitsch** (Tierzucht und Nachhaltigkeit BOKU Wien)

Endlich haben wir auch wieder ein richtiges Fest gefeiert, vom Gottesdienst bis zu kulinarischen Genüssen. Danke an alle unsere Gäste und Mitarbeitenden aus unserer Gemeinde, besonders an Dr. Johannes Tintner-Olifiers!



Was kann ich gegen die Klimakrise tun?

Diese Frage beschäftigt viele Menschen. Der wichtigste Schritt ist wohl die Beschäftigung mit der Krise. Was bedeutet sie im Detail? Das haben wir in der Gemeinde in Workshops und beim Schöpfungsfest begonnen. Im Jahr 2023 werden wir unter dem Thema „Mobilität und Energie“ weitertun. Auch in Zukunft wollen wir mit der Bezirksvorstehung des 7. Bezirks, unserer Evangelischen Kirche A.B. und den Scientists4Future sowie engagierten Einzelpersonen kooperieren. Herzlichen Dank für die bisherige Zusammenarbeit!

Unsere Gottesdienste



NOVEMBER

20.11.	10.00	„Ewigkeitssonntag“ - Gedenken an die Verstorbenen mit Lektor Hermann Lenzenweger
27.11.	10.00	1. Advent Gottesdienst mit Pfarrer Hans-Jürgen Deml

DEZEMBER

04.12.	10.00	2. Advent Gottesdienst mit Pfarrer Hans-Jürgen Deml
11.12.	10.00	3. Advent Gottesdienst mit Pfarrer Hans-Jürgen Deml
18.12.	10.00	4. Advent Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Willi Thaler
24.12.	15.30	Familienweihnacht mit Pfarrer Hans-Jürgen Deml und Eva Pankratz
24.12.	17.00	Christvesper mit Pfarrer Hans-Jürgen Deml
24.12.	23.00	Christmette mit Pfarrer Hans-Jürgen Deml
25.12.	10.00	Christtag mit Pfarrer Hans-Jürgen Deml
31.12.	10.00	Altjahrsabend mit Pfarrer Hans-Jürgen Deml

JÄNNER UND FEBRUAR 2023

08.01.23	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Hans-Jürgen Deml
15.01.23	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer i.R. Willi Thaler
22.01.23	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Hans-Jürgen Deml
29.01.23	10.00	Gottesdienst mit Pfarrer Hans-Jürgen Deml
05.02.23	10.00	Gottesdienst mit Prof. Dr. A.G. Sobreira-Majer



Neues aus Presbyterium und Gemeindevertretung

Im Herbst hat auch für die Gemeindevertretung und das Presbyterium das neue Arbeitsjahr begonnen. Wir haben unsere ersten

Treffen abgehalten und ich möchte Ihnen einen kurzen Überblick geben, welche Themen uns in den nächsten Monaten stark beschäftigen werden.

- **Unterstützung für die regelmäßigen Aktivitäten in unserer Gemeinde**
Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeitende für Flohmarkt, offene Kirche, Veranstaltungen .
- **Konzepte für die langfristige Nutzung unserer Räume in der Lindengasse**
Wir sind dabei, mehrere Szenarien zu bewerten und Entscheidungsgrundlagen zu schaffen.
- **Projekt Erprobungsraum „Schöpfungsverantwortung“ zu den Themen „Mobilität und Energie“**
- **Budget für 2023** und Bewältigung der deutlich gestiegenen Betriebskosten
- **Unterstützung von Geflüchteten aus der Ukraine**
Wir mobilisieren Geld- und Sachspenden und arbeiten im Netzwerk „Neubau hilft“ mit.
- **Regionale Zusammenarbeit in der „Region Mitte“**
Was können wir in die Zusammenarbeit mit unseren Nachbargemeinden einbringen? Wo können wir Kräfte bündeln und gemeinsam mehr erreichen?
- **Vorbereitungen für die Wahlen zur Gemeindevertretung 2023**
Wir suchen engagierte Gemeindemitglieder, die mitgestalten und mitbestimmen möchten.

Übrigens: Die Sitzungen der Gemeindevertretung finden zwei bis dreimal jährlich statt und sind öffentlich! Über die Sitzungstermine gibt Ihnen unser Pfarrbüro gerne Auskunft.

Ich freue mich, wenn Sie sich die Zeit nehmen sich einzubringen. Ich stehe für einen persönlichen Gedankenaustausch gerne zur Verfügung. Schreiben Sie mir ein E-Mail oder rufen Sie mich einfach an: 0680 504 37 04.

Ihr Georg Silber
Kurator

Team Schaufenster- dekoration

Wer in den letzten Monaten mit offenen Augen durch die Lindengasse gegangen hat vielleicht eine Veränderung in den Schaufenstern des Pfarramts entdeckt:

Seit rund fünf Monaten hat Elisabeth Gumprecht es sich zur Aufgabe gemacht, die Auslagen zu schmücken. Wie kam es dazu?

Ganz einfach, meinte sie. Im Rahmen eines „Erprobungsraum-Treffens“ mit Pfarrer Hans-Jürgen Deml hatte sich herausgestellt, dass die Gruppe „Schaufenstergestaltung“ noch Unterstützung braucht. Oder, genauer gesagt, dass sie überhaupt wen braucht. Denn während sich Hans-Jürgen um Inhalte und Ankündigungen kümmert, gab es niemanden, der/die sich regelmäßig des Schmucks annahm.

Elisabeth hat bisher vier Fensterdekos gestaltet. „Ich halte mich dabei an den Liturgischen Kalender, lasse mich davon inspirieren und bastle dann entsprechende Dekos. Manchmal kaufe ich etwas dazu, anderes mache ich selbst. Anfangs habe ich noch Skizzen gemacht, aber jetzt probiere ich einfach Ideen aus. Learning by doing, das macht mir Spaß.“ Manchmal bekommt sie auch Hilfe, so hat Anja Deml z. B. das Konzept für die Fastenzeit entworfen. „Das ist besonders nett, wenn ich die Ideen mit wem besprechen kann, auch gemeinsam basteln wär manchmal nett“, so Elisabeth. Das Team „Schaufensterdekoration“ könnte also noch Mitwirkende gebrauchen. Sie schau die Schaufenster anderer Geschäfte und Organisationen nun mit anderen Augen an, erzählt Elisabeth weiter. „Man sieht, ob etwas mit Liebe gestaltet ist, es ist ein Aushängeschild“. Auch die Kosten für die Gestaltung beschäftigen sie: „Manche Läden müssen wohl Unmengen ausgeben“, sagt sie verwundert und überschlägt die Kosten im Kopf.

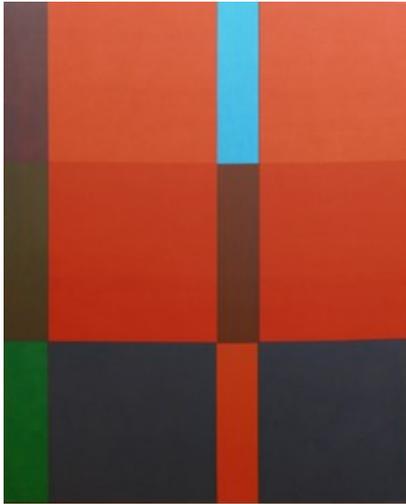
Nach dem eigenen Zeitaufwand gefragt, lächelt Elisabeth bescheiden „ja, es braucht schon seine Zeit“. Und da ist sicher die Zeit nicht mitgerechnet, wenn sie vor dem Computer sitzt und Schaufensterideen auf Pinterest recherchiert.

Man darf gespannt sein auf die weiteren Dekorationen, werfen Sie einen Blick ins Fenster!

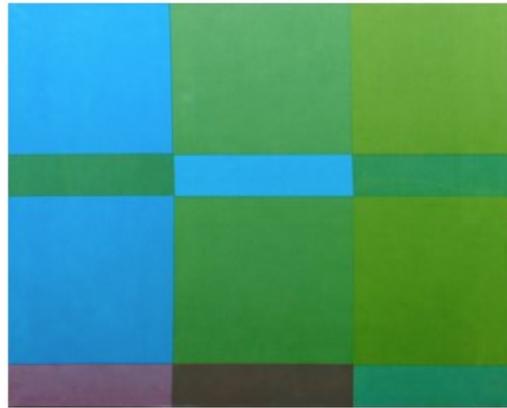


Kunst in der Kirche

Evangelische Auferstehungskirche
1070 Wien, Lindengasse 44 A



Atti di luce—rosso grande
Siebdruck-Unikat, Pigment auf Baumwolle
120 x 150 cm, 1997



Atti di luce—verde grande
Siebdruck-Unikat, Pigment auf Baumwolle
150 x 120 cm, 1997

Seit September 2021 setzen auf Einladung von Pfarrer Hans-Jürgen Deml zwei Bilder des Künstlers **Peter Stoeckl** an der Altarwand der evangelischen Auferstehungskirche in der Lindengasse 44a einen markanten Akzent.

Pigmente der drei Grundfarben Rot, Blau und Gelb sind darin in klarer geometrisch abstrakter Komposition in transparenten Schichten aufgetragen. Sie erzeugen Farbfelder von subtiler Polychromie und intensiver Leuchtkraft und Tiefe.

Farben als Sinneseindrücke des Lichts, das auf uns einwirkt, beeinflussen unser körperliches und seelisches Befinden. Sie wecken Emotionen, sie regen an und sie vermögen auch zu beruhigen. Farben intensivieren unsere Wahrnehmung und erweitern unser Bewusstsein. Farben informieren, transportieren Bedeutungen, formen Gemeinschaften. Die Bilder mit dem Titel **Atti di luce**, die der evangelischen Auferstehungskirche in der Lindengasse vom Künstler als Leihgabe zur Verfügung gestellt sind, laden ein zu meditativem Schauen und Verweilen in der Halle der Kirche, einem kostbaren Raum des Rückzugs, der Andacht, der Besinnung und der Stille.



Peter Stoeckl, Mag. Dr. rer.soc.oec.,
ist Sozialwissenschaftler, Kulturosoziologe, Maler und Fotograf.
Er lehrt an der Universität für angewandte Kunst Wien
peter.stoeckl@uni-ak.ac.at

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:

Presbyterium der Evangelischen
Pfarrgemeinde A.B. Wien-Neubau/Fünfhaus.
1070 Wien, Lindengasse 44a,
Tel.: 01/523 61 43

Blattlinie:

Nachrichten der Pfarrgemeinde und Verbreitung christlicher Themen

Verantwortlich für den Inhalt und die

Gestaltung dieser Ausgabe:

Hans-Jürgen Deml, Georg Silber

Hersteller:

Druckerei Berger
Stolberggasse 26, 1050 Wien

Absender:

Evang. Pfarramt A.B. Wien-Neubau/
Fünfhaus, 1070 Wien, Lindengasse 44a,
www.facebook.com/
EvangelischeAuferstehungskirche-Wien-
Lindengasse360273574103756/

Grafik:

Pfarrgemeinde Neubau/Fünfhaus

Fotos:

Titelblatt: www.pixbay.com
Pfarrgemeinde Neubau/Fünfhaus

Verlags- und Aufgabepostamt

1072 Wien. 02 Z 033445 S P.b.b.



akzeptierend & offen
für alle Lebensformen

Wir sind gerne für Ihre Anliegen zu sprechen

Pfarrbüro

MO bis DO 9.00 bis 12.00 Uhr

Kontakt:

Tel. 01/523 61 43

E-Mail: pg.neubau_fuenfhaus@evang.at

www.evang-neubau.at

IBAN: AT83 1200 0006 1044 7906

BIC: BKAUATWW (Bank Austria)

Pfarrer Hans-Jürgen Deml

Tel. 0699/188 777 33, **E-Mail:** hans-juergen.deml@evang.at

Kurator: Georg Silber

Tel. 0650/504 37 04, **E-Mail:** kur.neubau_fuenfhaus@evang.at

Jugendreferentin: Eva Pankratz

Tel. 0699/188 770 73, **E-Mail:** eva_hut@hotmail.com

Telefon-Seelsorge Notruf: 142 (gebührenfrei)

